

PRESSETEXT

Wer früher beginnt ist schneller CO₂ neutral

Klimaneutral, im großen Maße regional sowie fair – das ist die Basis für zukünftige Entscheidungen im Sonnenalp Resort

Ist es für ein 5-Sterne-Luxushotel einfach, klimaneutral zu werden? Nein, ganz sicher nicht. Aber es ist machbar, wie das traditionsreiche Sonnenalp Resort im Allgäu beweist. Vor zwei Jahren wurde dieses von einer externen, branchenunabhängigen Gesellschaft für Nachhaltigkeitsberatung zertifiziert. Es ist ein Herzensprojekt der Hoteliers Anna-Maria und Michael Fäßler und geht weit über das Engagement hinaus, das ansonsten üblich ist.

Normalerweise sind bei einem Hotel dieser Kategorie der perfekte Service, die gehobene Küche, der erholsame Spa-Bereich und exklusive Treatments oder der nahe Golfplatz die Kriterien, die zur Buchung bewegen. Und doch hat sich die Sonnenalp entschieden, all diese Vorzüge nochmal zu toppen und sie ihren Gästen klimaneutral anzubieten. Es ist eine Anstrengung, die mit viel Aufwand verbunden ist, mit vielen Überlegungen und Konsequenzen. Das geht nicht von einem Tag auf den anderen und die Reise ist noch lange nicht zu Ende. Aber sie wird sich lohnen - davon sind die Hoteliers überzeugt. Zum einen lebt das Resort von und mit der wunderschönen Natur des Allgäus. Da kann man schon mal was zurückgeben. Zum anderen hat gerade die zahlungskräftige Klientel bei der Urlaubsbuchung mittlerweile die Natur und das Klima fest im Blick. Wer ins Allgäu fährt, der will Natur pur. Es ist zusätzlich fürs Gewissen gut - und so für den erholsamen Urlaub – wenn sich Erholungssuchende ins Kissen zurückkuscheln können und wissen, dass der Urlaub diesem Planeten so gering wie möglich schaden oder entsprechend kompensiert wird. Die Sonnenalp ist damit unter den Vorreitern der Hotelbranche, an dem sich zukünftig weitere Häuser messen müssen.

Bewusste Investition für kommende Generationen

Bei der Analyse der Ist-Situation vor circa 3 Jahren wurden alle bereits vorhandenen Gegebenheiten und Maßnahmen genauestens untersucht. Dazu gehörten die Hackschnitzel-Heizung, der Einsatz von Solarenergie, Ökostrom sowie die zahlreichen Mitarbeiterwohnungen in nächster Nähe des Resorts. Rund 120.000 fleißige Bienen sind für die hauseigene Imkerei im Einsatz, bestäuben eifrig die heimischen Pflanzen, welche ihrerseits CO₂-Gase binden. Die Pools werden seit über 40 Jahren mittels Wärmerückgewinnungsverfahren beheizt und die anfallende Hotelwäsche wird in der hauseigenen, ebenfalls klimaneutralen Wäscherei wieder sauber. Während der letzten Renovierungsphase im Zuge des 100-jährigen Jubiläums wurden rund zwei Drittel der Möbel liebevoll restauriert, anstatt sie zu ersetzen. Zudem wurde Anfang 2021 eine Anlage zur Abtrennung des Wasseranteils in Lebensmittelresten in Betrieb genommen. Und doch – für ein Haus dieser Kategorie reichen all die Bemühungen immer noch nicht. Michale Fäßler dazu: „Ein über hundert Jahre gewachsenes Hotel wie die Sonnenalp komplett emissionsfrei zu führen, ist eben kurzfristig nicht realisierbar – auch wenn dies das Endziel ist. Die verbleibenden Emissionen werden aktuell durch Investitionen in klimafreundliche Projekte sinnvoll ausgeglichen. Derzeit wird in ein UN-zertifiziertes Projekt, ein Wasserkraftwerk in Félou, Mali, investiert, das vor Ort saubere Energie an ein Verbundnetz der Staaten Mali, Mauretanien und den Senegal liefert.“

Bei den Partnern und Lieferanten ist Umweltfreundlichkeit Pflicht

Nicht nur die Sonnenalp legt harte Maßstäbe an den eigenen Betrieb an, auch bei Partnern und Lieferanten wird streng auf deren Umweltbilanz geachtet. Und, während die Gäste durch die Klimaneutralität des Resorts auf keinerlei Komfort verzichten müssen oder gar sollen, wird hier die gute Umweltbilanz zum echten Bonus. Denn wer sein Fleisch von regionalen Zulieferern bezieht, wer Gemüse von den heimischen Bauern anliefern lässt, der bekommt eine Qualität, die die Gäste schmecken und genießen können. So kommt zum Beispiel ein Teil des Rindfleischs vom Bergbauernhof Peer in Ofterschwang, die Tiere grasen im Sommer auf den kräuterreichen

Almwiesen. Im Winter können sie sich in einem offenen und lichtdurchfluteten Laufstall vor der Witterung schützen. Verwertet wird alles in der Hotelküche – Nose to Tail.

Soziale Verantwortung den Angestellten gegenüber

Und zu guter Letzt ist die Sonnenalp ein fairer Arbeitgeber. Für die Mitarbeiter werden Wohnungen in Laufnähe geschaffen, was nicht nur einen großen Komfort darstellt, sondern eben auch dem Ziel der Klimaneutralität dient. Insgesamt gibt es inzwischen rund 170 Mitarbeiter-Apartments. Die Dienstkleidung, eine schicke Tracht von heimischen Designern entworfen, beweist: Hier wird bis ins Detail an der Vision gearbeitet. Zum Wohl der Umwelt, zum Wohl der Mitarbeiter – und natürlich an erster Stelle zum Wohl des Gastes.

4.808 Zeichen

Über das Sonnenalp Resort

Vor 100 Jahren begann die Erfolgsgeschichte der Familie Fäßler. 1919 kauften Eleonore und Adolf Fäßler das Bauernhaus in Ofterschwang im Herzen des Allgäus. Sukzessive bauten sie es aus und etablierten das Hotel als Ausflugsstätte für Sommerfrischler. Ab 1932 übernahmen Resi und Ludwig Fäßler das Ruder. Sie erweiterten das Gesundheits- und Wellnessangebot und gründeten 1933 die inzwischen größte Hotelskischule Deutschlands. 1966 stieg Karlheinz Fäßler mit seiner Frau Gretl ein. In ihre Ära fiel die Gründung des Skigebiets Ofterschwanger Horn 1968 inklusive erstem Skilift und der Ausbau zu einem Fünf-Sterne-Resort mit Golfplatz. Hinzu kamen in diesen Jahren die erste Hotel-Shoppingmeile und das Wellness-Areal. Seit 1994 entwickeln Anna-Maria und Michael Fäßler die Sonnenalp zum größten familiengeführten Fünf-Sterne-Ferienresort Deutschlands. Seit 2011 haben sie gemeinsam die Hotelleitung inne und initiierten zusammen eine umfassende Renovierung und Neugestaltung sämtlicher Hotelbereiche. Unter ihrer Ägide erfolgte zudem die Eröffnung des 16.000 Quadratmeter großen Wellness-Parks zum 100. Jubiläum.

Informationen zur allgemeinen Situation – sicher in der Sonnenalp dank eigenem PCR-Testgerät:

Das Sonnenalp Resort bietet seinen Gästen unter umsichtigen Vorkehrungen und unter Einhaltung der Hygienerichtlinien einen höchstmöglichen Standard für entspannte Urlaubstage. Unter <https://www.sonnenalp.de/faq-covid-19> sind die tagesaktuellen Informationen und Regelungen zu finden.

NEU: Ab sofort bietet das Sonnenalp Resort seinen Mitarbeitern sowie allen Gästen die Möglichkeit, sich direkt am Hotel PCR-testen zu lassen. Die Testlounge in der Kleinen Alm, die seit dem Frühjahr 2021 durchgehend Schnelltests anbot, wurde nun um ein PCR-Testgerät erweitert. Die PCR-Tests können zwar nicht kostenfrei angeboten werden, dennoch aber stark vergünstigt. Die Terminbuchung erfolgt online über einen zur Verfügung gestellten QR-Code. Das Ergebnis erhalten die Getesteten im Laufe des Tages.

Buchungskontakt

Sonnenalp Resort
Sonnenalp I
D-87527 Ofterschwang
+49 8321 272 0
info@sonnenalp.de
www.sonnenalp.de

Presseinformationen Sonnenalp Resort:

Nikola Rademacher, Leitung Marketing & PR
Sonnenalp I
D-87527 Ofterschwang
T +49 (0) 8321 272 357
marketing@sonnenalp.de
www.sonnenalp.de

Pressekontakt FEUER & FLAMME. DIE AGENTUR

Leonie Stolz	Birgit Koller-Hartl	Elisabeth Helfer
Wimmelsweg 10	Bräuhof 248	Postfach 31
D-22303 Hamburg	A-8998 Grundlsee	D-85233 Odelzhausen
+49 40 50681694	+49 151 142 780 76	+49 8134 5576411
ls@fufda.de	bkh@fufda.de	eh@fufda.de
www.feuerundflamme-dieagentur.de		

Geme stehen wir Ihnen für weitere Informationen zum Sonnenalp Resort zur Verfügung. Auf unserer Internetseite finden Sie im Presseportal unter www.fufda.de/sonnenalp druckfähiges Bild- sowie weiteres Textmaterial